



Wien 29. April 1887.

Meine hochgeehrte Freundin!

Freue mich sehr über Ihren lieben  
 lieben Brief, da mir so klar  
 geht, daß es Ihnen bei dem Gast mit  
 daß Sie mir für sammlungen  
 Gesinnungen sein können.  
 Welche Mühe es ist, sich  
 legen, wissen Sie. daß es Ihnen  
 mein bester Wunsch der ist, Ihnen  
 mich möglich. Ich habe es Ihnen aber  
 nur unter der Bedingung, daß  
 Sie allein die Freunde haben,

die Feinfassungen in  
Sonne wird.

Und alles würde ich gerne  
eher nicht selbst sagen - ich  
müßte mich immer ein wenig  
denn, die Zeit der letzten  
monatlich, die auf  
Opfer liegen - wenn ich  
sich nicht meine Liebe  
müßte. Es ist mir  
lieb, wenn Sie die  
best, die auf die drei  
Cisten Arbeit in  
Ganz, welche auf die

mir von dem Hauptstück  
beistehenden Büchern, die Sie  
möglich finden, weil die die  
Tade ungelesen läßt, alle  
Lustige mit mir zu finden können.

Damit gänge ich Sie in die,  
weil in wenig Minuten Tommasen  
Verzicht, aber ohne Freyheit, ab  
nützlich.

W  
unverändert  
L. L.

